

# **Chronik der Gemeinde Istrup**

## **2007**

*Heimat, wo das Herz zu Hause ist !*

### **1. Januar**

Bis auf die Grundmauern ist heute das alte Fachwerkhaus der Familie Vogt in Riesel abgebrannt. Die 87 jährige Bewohnerin, Mutter von Erwin Vogt, wurde ins Krankenhaus gebracht.

Ursache: Unvorsichtigkeit mit einer Kerze.

### **10. Januar**

Wetter - Irrsinn, 15 Grad plus wurden heute gemessen. Die frühlinghaften Temperaturen lassen viele Bäume und Sträucher vorzeitig blühen.

### **18. Januar**

Mit dem Orkantief „Kyrill“ ist heute bis Mitternacht einer der schwersten Stürme über Deutschland und anderen europäischen Ländern hinweg gefegt, 198 km/h in NRW im Auge des Todessturms!

Bahn aus – Autobahn dicht – Schulen geschlossen – Hunderttausend Pendler saßen fest.

Unfälle, Tote, Verletzte, Hochwasseralarm. Chaos im ganzen Land.

Der Orkan tötete 47 Menschen. In NRW riss Kyrill 15 Millionen Bäume um.

### **8. Februar**

und plötzlich war der Winter da mit heftigen Schneefällen, leider nur für einige Stunden.

### **3. März**

Generalversammlung der Chorgemeinschaft Liedertafel

### **25. März**

Margarete und Rudolf Seidensticker feiern heute das seltene Fest der eisernen Hochzeit, geheiratet am 25. März 1942 in Ickern bei Castrop Rauxel.

### **5. April**

Alte Tradition wieder aufleben lassen, zwischen dem Gloria des Gründonnerstages und dem Gloria in der ersten Ostermesse verstummen die Glocken zum Zeichen der Trauer.

Die heiligen Messen werden dann mit unterschiedlichen Holzinstrumenten angekündigt. Lange war dieser schöne Brauch in Istrup verstummt.

In diesem Jahr wurde zur Freude aller, besonders der alten Menschen, wieder geändert.

Danke!

### **8. April**

Am Abend, abbrennen des Osterfeuers gegenüber vom weißen Kreuz, Richtung Aspen.

# **Chronik der Gemeinde Istrup**

## **15. April**

Sechs Kinder gehen in diesem Jahr zur ersten hl. Kommunion. Die Vorbereitungen lagen wie immer in den Händen von Gertrud Kaltwasser.

## **30. April**

Tanz in den Mai, Veranstalter Spielmannszug.  
Es sind überwiegend Jugendliche die zum Fest gehen.  
Alles ist rückläufig.

## **3. Mai**

Die Bauern warten auf Regen.  
Die Situation in der Landwirtschaft wird mit jedem Tag dramatischer.

## **25. Mai**

Minutensturm fegt über den Kreis Höxter und richtet großen Schaden an.

## **2. Juni**

Das Schützenfest beginnt!  
König Burkhard Tomkowiak feiert ohne Königin und Hofstaat.

## **7. Juni**

Fronleichnam!  
Die Schmechtener waren zur hl. Messe und Prozession nach Istrup gekommen.  
Die letzte Station war vor dem renovierten Pfarrhaus, sonst am weißen Kreuz am Friedhof.

## **18. Juni**

Durchfahrt erhält Inseln und Buchten, die Bagger rollen an.  
Der Kreis Höxter und die Stadt Brakel werden die Kreisstraße 50, ehemals B 64, in der Ortschaft Istrup auf eine Länge von etwa 320 m ausbauen und umgestalten.

## **2. August**

Nur schleppend geht die spät begonnene Ernte voran.  
Immer wieder bringt der Regen die Arbeiten zum Erliegen.  
Zeitweise sind die Felder nicht einmal mehr befahrbar.

## **19. August**

Schon heute feiern wir unser Patronatsfest, es wurde verlegt, weil Fronhausen im Pastoralverbund auch Bartholomäus feiert.  
Als Geistliche waren hier: Ludger Grewe mit zwei Freunden aus Ungarn und der Diakon Gottfried Rempe.  
Es ist nicht mehr so wie früher, viel Schönes ist uns verloren gegangen.

## **August**

Pastors Plump am Istruper Pfarrhaus wurde im Laufe des Sommers erneuert durch den tatkräftigen Einsatz freiwilliger Helfer.

# **Chronik der Gemeinde Istrup**

## **25. August**

In Herste jährt sich zum 100. mal die Grundsteinlegung der Kirche St. Urbanus. Das Dorf hörte zu dieser Zeit zur Pfarrei Istrup - amtierender Geistlicher war Pfarrer Heinrich Balzer, er ließ auch die Kirche in Schmechten bauen.

## **2. September**

Kaiser Wilhelm der II lockte Massen nach Auenhausen.

In diesen Tagen jährt sich zum 100. Mal das Kaisermanöver, das im Jahr 1907 am 9.u.10. September auf dem Gebiet des heutigen Kreises Höxter stattfand.

## **29. September**

Königschießen in Istrup. Wie der Vater – so der Sohn.

Die Königswürde für 2008 errang Rene Tomkowiak.

## **11. November**

Martinsumzug durchs Dorf

## **12. November**

Der erste Schnee, und gleich so viel wie die letzten 30 Jahre nicht mehr.

Goldene Hochzeit feiern in diesen Tagen Hildegunde Gieffers, geb. Loth und Helmut Gieffers.

Ebenfalls heirateten vor 50 Jahren Josef Krawinkel und Walburga Krawinkel, geb. Gieffers.

Man muss der Zeit ihre Zeit lassen und nicht so viel darüber nachdenken.

# Chronik der Gemeinde Istrup

## 2008

*Ob du eilst oder langsam gehst, der Weg vor Dir bleibt derselbe*

### Ende Januar

Nach Frauen regnerischen Wochen liegen Tage vor uns mit viel Schnee, blauer Himmel und warmen Temperaturen.

### Februar

Der Frühling ist da, mitten im Winter. Weiterhin viel Sonnenschein, die Nächte sind noch sehr kalt.

### 1. März

Über ganz NRW gilt eine Unwetterwarnung.

Am Samstagmorgen zwischen 5 und 6 Uhr stürmt ein Orkantief mit Tempo 135 über unser Dorf. Viele Dächer werden zum Teil abgedeckt.

Orkan Emma tötete europaweit 14 Menschen.

Allein in NRW betragen die Sturmschäden 150 Millionen.

### 7. März

Pastor Ludger Grewe spendete in der hl. Messe vielen alten Menschen die Krankensalbung, sie ist eines der sieben Sakramente.

Nach dem Gottesdienst haben wir noch lange in unserem schönen Pfarrheim bei einer Tasse Kaffee u. Kuchen zusammen gesessen.

Gelacht, gesungen und erzählt von alten Zeiten.

Unser Dank geht an Ludger.

### 21. März

Wenn das Wetter früher in der Karwoche so ungemütlich war, dann sprach man auch von der „Plinsterwieke“.

Immer wieder Regen, Graupel und Schneeschauer.

Es gibt kein Osterfeuer und nach dem Festhochamt keine Prozession.

### 29. März

Erstkommunion - Ich bin das Licht der Welt.

Die Kinder Nina Kersting, Jara Kaltwasser, Louisa Märkel und Vivien Kusch gehen zum Tisch des Herrn.

### 30. März

Goldene Hochzeit - Josef Osterloh und Brigitte Osterloh, geb. Hake, wurden als letztes Paar vom Lehrer Hoffmeister in seinem Haus am Brunsberg unter der Küche auf der Holzbank getraut.

Es war des Lehrers letzte Amtshandlung als Standesbeamter.

Danach kam Schneidermeister Lücking – Vater von Reinhard Lücking-Allerkamp.

# **Chronik der Gemeinde Istrup**

## **6. April**

Pastor Ludger Grewe feiert sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Es war ein gelungenes Fest in Familie.

Nach der hl. Messe ging es zum Feiern und Gratulieren in die Bürgerhalle.

Aus Erwitte, wo er als Priester gearbeitet hat, waren viele Gratulanten gekommen.

Mitgestaltet wurde das Fest von der MKI, dem Spielmannszug Istrup, Chorgemeinschaft Liedertafel, Bernhard Schmidt Trompete, Johannes Lücking an der Orgel, nicht zu vergessen die vielen Geistlichen und die helfenden Hände.

Ludger, für deine Arbeit im Weinberg Gottes tausend Dank, bleib uns noch lange erhalten - wir haben dich alle lieb.

## **30. April – 1. Mai**

Tanz in den Mai, Veranstalter ist wie jedes Jahr der Spielmannszug.

## **6. Mai**

wegen Asphaltierungsarbeiten wurde die Kreisstraße 50 in Istrup zwei Tage voll gesperrt. Die Sperrung erstreckte sich vom Ortseingang aus Richtung Riesel bis zur Einmündung der Istruper Straße.

## **22. Mai**

Fronleichnam in Schmechten. 1000 Jahre alt soll die romanische Kirche Kapelle gewesen sein, in der in Schmechten vor dem Bau der Kreuzkirche gebetet wurde. Die neue Kirche feiert heute 100. Jahrestag ihrer Grundsteinlegung.

Die neue Kirche wurde am Standort der alten Kirche erbaut.

Pfarrer Heinrich Balzer, Seelsorger der Gemeinden: Istrup – Herste und Schmechten war Bauherr dieses Projekts.

Der neue Anbau der Kirche wurde auch heute eingeweiht.

Die Chorgemeinschaft Istrup gestaltete die Messe mit.

Anschließend noch einige Stunden in der Halle neben der Kirche zusammen gesessen.

## **3. Juni**

Wieder Wetterchaos nach der Tropenhitze, heftige Unwetter über weiten Teilen Deutschlands.

## **11. Juli**

Feiern Sie mit uns vom 11.-13.7.2008, 20 Jahre Gasthof „Zum Aabachtal“.

Mit Live-Musik im Biergarten hinterm Haus.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Aabachtal Team Familie Peterhanwahr.

## **30. Juli**

Die Getreideernte läuft auf Hochtouren, das Korn muss kaum nachgetrocknet werden, Temperaturen bis 32 Grad.

# **Chronik der Gemeinde Istrup**

## **Ende August**

Patronatsfest in Istrup.

Donnerstag, den 21.8. wurde das Fest zu Ehren des hl. Bartholomäus mit einer Vesper eröffnet. Die hl. Messe an der Rustenhofkapelle fiel wegen Regen aus.

Sonntag, feierliches Hochamt mit Pfarrer Röttger.

Die Chorgemeinschaft gestaltete die Feier mit, anschließend fand unter den Klängen der MKI die Prozession durch das festlich geschmückte Dorf statt.

## **21. September**

Wieder ein trauriger Tag für Istrup, Werner Stork (Kersting), erschießt sich in seinem Jagdzimmer neben seinem Wohnhaus Istruper Straße, geb. am 14. April 1935, gest. am 21. September 2008.

## **25. Oktober**

Heute feiert die Chorgemeinschaft Liedertafel Istrup ihr 140 jähriges Bestehen. 1868 wurde der Verein gegründet und zählt mit zu den ältesten hören im Kreis Höxter. Das Sängerfest, unter dem Dirigenten Markus Grewe war ein großer Erfolg – fröhlich und stimmungsvoll.

Ein Dank an den Chor und allen Verantwortlichen.

## **16. November**

Volkstrauertag. Am 30.1.1933 wurde A. Hitler Reichskanzler.

Aus diesem Anlass wurde in Istrup auf dem Platz vor der Knabenschule, die Hitlereiche gepflanzt.

1934 entschloss sich die Gemeinde Istrup, für die 14 im 1. Weltkrieg Gefallenen eine Kriegerehrung zu errichten.

Als Platz wurde das neben dem Schulplatz liegende Kirchengrundstück ausersehen.

Die Planung und Ausführung wurde dem gebürtigen Steinheimer Kunstbildhauer Hanibal übertragen. 1955 hat Hanibal das Denkmal mit den Namen der 36 Gefallenen und 12 vermissten Söhnen des II Weltkrieges ergänzt, das Denkmal im Ganzen verkleinert und den Stahlhelm des in Stein gehauenen Soldaten entfernt.

2008 musste das Denkmal unbedingt saniert werden.

Die Reservistenkameradschaft von Istrup ist es im Wesentlichen zu verdanken, dass diese Arbeit vollendet wurde. Großen Dank an alle Sponsoren, die dieses Vorhaben finanziell unterstützt haben.

Am Volkstrauertag gab Pfarrer Markus Röttger in einer Feierstunde dem renovierten Ehrenmal den Segen. Die Stunde des Gedenkens wurde umrahmt von der MKI und Fahnenabordnungen aller Istruper Vereine.

Am 14.04.2008 wurde vom Bauausschuss der Stadt Brakel der Bebauungsplan Nr. 4, Ortskern Istrup aufgestellt.

In der Versammlung am 24. November 2008 wurde der Vorentwurfsplan den Istrupern vorgestellt.

## **Chronik der Gemeinde Istrup**

### **23. November**

Die Reservisten veranstalten einen Weihnachtsmarkt in der Halle.

### **6. Dezember**

Der Pfarrgemeinderat lädt zum Nikolaustag ins Pfarrheim ein.

Markus Grewe hat mal wieder alles fest im Griff.

Nikolaus spielt Heribert Vogt.

### **24. Dezember**

Die Chorgemeinschaft Liedertafel singt in der Christmette.

Eine ruhige Silvesternacht bei Minustemperaturen;  
geböllert wurde weniger, wie all die Jahre vorher.

Im Laufe des letzten Sommers 2008 wurde das Dach der Schule neugedeckt.

Große Hilfsbereitschaft gab es von allen Istruper Vereinen.

*Nun hört einmal und gebet acht – vorbei ist nun 2008.*

*Mit Glück und Freude, Schmerz und Leid. Gott war bei uns zu jeder Zeit.*

*Wir danken für das alte Jahr, für alles Schöne was da war.*

# Chronik der Gemeinde Istrup

## 2009

*Munter gehen wir ins neue Jahr, gar nichts von der Zukunft wissen,  
doch uns allen ist es klar, daß wir damit leben müssen,  
viel Glück im neuen Jahr!*

Ausgelassen und fröhlich wurde der Jahreswechsel gefeiert.

Temperaturen um 0 Grad.

Geböllert wurde weniger wie sonst die Jahre, das Geld fehlt bei vielen Menschen.

### 2. Januar

In diesen Tagen wird das Haus von Johannes Allerkamp am Brunsberg leer geräumt. Frau Josefine Allerkamp ist vor einigen Wochen ins Antonius Altenheim nach Brakel gezogen.

### 4. Januar

Es schneit den ganzen Tag, dabei fegt ein eisiger Wind um die Häuser.

Die hl. Drei Könige sind heute schon unterwegs – sie gehen in zwei Gruppen, das Wetter macht den Kindern sehr zu schaffen.

### 6. Januar

Sibirische Kälte lässt die Menschen bibbern, 20 Grad Minus und in Höxter seit Jahren Eisschollen auf der Weser.

Weiterhin anhaltende Kälte - gut und warm eingepackt kann man draußen eine Märchenwelt erleben. Die Kinder freuen sich; denn das Schlittenfahren auf Osterhausen in Tewes Wiese geht wunderbar.

Es bleibt kalt und winterlich.

### 31. Januar

Jahreshauptversammlung der Schützenbruderschaft Istrup.

Beginn mit einer hl. Messe für die lebenden und Verstorbenen.

Antworten auf die Meinungsumfrage des Oberst Helmut Don kamen zur Sprache: „Wie soll das Fest gestaltet werden?“

Frage ich mich doch mal selbst: „Was tue ich für meinen Verein?“,

wenn du deine ganze Kraft einsetzt – dann wird das Fest auch gelingen.

Ich finde den Rundbrief überflüssig. Wer was tut, macht Fehler; aber wer nichts tut, macht auch keine Fehler. Nörgler gibt es überall. Es liegt an jedem selbst

„Freue ich mich, oder habe ich das Lachen schon verlernt?“

Was uns in Istrup fehlt, das ist die Gemeinschaft.

### 5. Februar

Franz Allerkamp legt sein Amt als Bezirksverwaltungsstellenleiter nieder – aufgestellt wurde Carsten Stiewe.

# **Chronik der Gemeinde Istrup**

## **18. Februar**

In der Nacht wieder über 10 Grad minus. Schneechaos in weiten Teilen Deutschlands.

## **20. März**

der Frühling kommt mit viel Sonne.

## **4. April**

Wetter wie im Sommer.

Zum Umwelttag und Dorfputz kamen viele eifrige Helfer.

## **12. April**

Ostersonntag - Einladung zum Osterfeuer am weißen Kreuz zum Aspen.

Mit dabei ist die MKI. Für Getränke und einen kleinen Imbiss wird gesorgt.

Zuständig die Feuerwehr und die Reservisten.

## **24. April**

Deutschland genießt den Sommer im April, der Wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnung 1890.

Der Mai ist kühl und nass - so füllt er den Bauern Scheune und Fass.

## **26. Mai**

Sturmfront über ganz Deutschland.

## **6. Juni**

- Mit viel Regen und Temperaturen unter 10 Grad beginnt das Schützenfest.  
Wegen dem schlechten Wetter wurde der Zapfenstreich in die Bürgerhalle verlegt.  
Jubel begleitete das Königspaar Wolf Dieter und Birgit Märkel mit Schirm, Charme und viel guter Laune.
- Der Donnersommer hält an, nie wurden so viele Blitze in Deutschland gemessen. So haben wir uns den Sommer nicht vorgestellt.

## **3. Juli**

gewaltige Gewitter brachten Tod und Zerstörung über ganz Deutschland.

## **14. August**

Die Rustenhofkapelle ist von Jugendlichen des Kolping

Berufsförderungszentrum Paderborn und ihrem Ausbilder Stephan Osterloh

Istrup und Elmar Markus, Brakel in 150 Arbeitsstunden renoviert worden.

Diese Kapelle drohte in einen Dornröschenschlaf zu fallen.

Wir Istruper sagen Danke.

## **19. August**

Die Erntearbeiten sind abgeschlossen. Die Bauern haben in diesem Jahr eine gute Getreideernte eingefahren, kämpfen aber mit historischen Tiefpreisen.

# **Chronik der Gemeinde Istrup**

## **24. August**

Die renovierte Kapelle lacht heute am Fest des hl. Bartholomäus viele Besucher an. Zugleich wird heute die kleine Glocke, gestiftet von Josef Krawinkel Senior, eingeweiht. Enkelkind Sebastian Claes darf sie zum ersten Mal läuten.

Die hl. Messe feierte unser Pastor Ludger Grewe, Markus Grewe stand ihm zur Seite. Anschließend gab es Essen und Trinken.

Die MKI tat zur Unterhaltung ihren Teil dazu.

Ein gelungener Abend in froher Gemeinschaft.

Ein Dankeschön an alle Verantwortlichen.

## **26. September**

Königschießen in Istrup! Heribert Vogt schießt den „Vogel“ ab.

## **8. Oktober**

Starkregen überschwemmt Flüsse und Wege.

Wetterlage für den Herbst ungewöhnlich.

## **9. November**

Vor 20 Jahren stürzte die Mauer, die Ost und Westdeutschland trennte.

## **21. November**

Ein erfülltes Leben ging zu Ende:

Franz-Josef Winter, besser bekannt als Eiermann von Paderborn gibt es nicht mehr, er hat uns mit seinem weißen Bulli die Eier gebracht und vieles mehr.

Wir werden dich sehr vermissen.

## **6. Dezember**

Nikolausfeier im Pfarrheim mit kleiner Andacht.

## **20. Dezember**

Die MKI gibt kleines Konzert in der Kirche. Die Liedertafel singt einige Lieder.

## **21. Dezember**

Kälteeinbruch mit heftigem Schneefall

## **24. Dezember**

Die Liedertafel singt in der Christmette

## **31. Dezember**

Die beiden bekanntesten Adeligen im Kreis Höxter sind in diesem Jahr verstorben. Der Herzog von Ratibor in Schloss Corvey mit 89 Jahren – und Graf Oeynhausens-Sierstorpff in Bad Driburg mit 82 Jahren.

## **31. Dezember**

Mit zweistelligen Minusgraden verabschiedet sich das Jahr 2009.

Es ist immer sehr wichtig gewesen in die Vergangenheit zu blicken, und in alten Büchern und Unterlagen zu forschen, um somit vieles über unser kleines Dörfchen zu erfahren.